

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **31.05.2019** schriftlich per Fax, E-Mail oder online unter www.ajs-bw.de an.

Teilnahmebeschränkung 20 Personen

Teilnahmegebühr € 50,00
inklusive vegetarischem Mittagsimbiss und Getränken

Anmeldebestätigung erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der verbindlichen Anmeldebestätigung auf folgendes Konto:

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE75 6012 0500 0008 7018 00

Regress

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage bis zum **07.06.2019** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ajs-bw.de/agb

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)
Susann Breinbauer Tel. 0711 / 2 37 37-12
breinbauer@ajs-bw.de

Silke Grasmann Tel. 0711 / 2 37 37-13
grasmann@ajs-bw.de

Tagungsort

Haus der Jugend
Stadtjugendring Reutlingen e.V.
Museumstraße 7
72764 Reutlingen

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:
<http://sjr-rt.de/kontakt/>

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration
aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Regionaler Fachtag

Zwangsverheiratung geht uns alle an!

Handlungsfähig sein durch
interkulturelle Kompetenz

Diakonie 
Württemberg

28. Juni 2019

Haus der Jugend, Reutlingen



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Zwangsverheiratung ist der Höhepunkt einer Krise, in der bereits eine Eskalation von Angst und Wut stattgefunden hat und in der oftmals schon physische und/oder psychische Gewalt ausgeübt wurde.

Der Konflikt in den Familien entsteht aus den konträren Wünschen und Hoffnungen aller Beteiligten. Junge Frauen sind dabei durch ihre Sozialisation in besonderer Weise auf den Rückhalt ihrer Familien angewiesen.

Wenn Betroffene Kontakt mit sozialen Einrichtungen aufgenommen haben oder Konflikte in den Schulen bekannt werden, hat es in allen Fällen bereits eine lange Vorgeschichte in den Familien gegeben. Die Konflikte haben sich mit der Zeit zugespitzt, die Bedrohlichkeit wird im Konfliktverlauf oft nicht erkannt.

Es gibt Unsicherheiten und Berührungängste auf Seiten der Hilfesysteme und auf Seiten der Betroffenen, die es für alle Beteiligten schwierig machen, eine Perspektive zu entwickeln. Große Chancen liegen darin, frühzeitig beginnende Eskalationen wahrzunehmen und im Krisenfall kommunikations- und damit handlungsfähig zu bleiben. Dafür sind interkulturelle Kompetenzen unabdingbar.

Wir möchten Sie einladen, durch ein interkulturelles Sensibilisierungstraining praxisnah ein Gespür für Handlungsmöglichkeiten bis hin zur Einleitung von Schutzmaßnahmen zu entwickeln.

Programm

- 09:30 Uhr** **Begrüßung**
- 09:45 Uhr** **Einstiege und Trainingsbeginn**
- 12:45 Uhr** **Mittagspause**
- 14:00 Uhr** **Fortsetzung**
- 16:45 Uhr** **Auswertung und Rückblick**
- 17:00 Uhr** **Ende**

Kleinere Pausen werden nach Bedarf und Absprache mit den Referentinnen in den Ablauf integriert.

Tagungsleitung

Silke Grasmann
Fachreferentin
Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, Stuttgart

Kooperationspartnerin Regional

Jana Mokali
Fachstelle für interkulturelle Orientierung, Reutlingen
Diakonie Württemberg

Referentinnen

Astrid Högerl

Diplom Pädagogin, Interkulturelle Trainerin
Koordination JuLe Möckmühl,
Verein für Jugendhilfe Böblingen e.V.

Halide Özdemir

Diplom Sozialarbeiterin (FH), Interkulturelle Trainerin
Bereichsleitung ROSA & YASEMIN,
Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.